

# Pressemitteilung

## **DIE LINKE.** Kreistagsfraktion Main-Kinzig

Andreas Müller  
Tulpenweg 3  
63579 Freigericht

Tel. 06055/906070  
mobil 0174/3019484  
e-mail [Andreas.Mueller@linksfraktion-mkk.de](mailto:Andreas.Mueller@linksfraktion-mkk.de)  
web [www.dielinke-mkk.de](http://www.dielinke-mkk.de)

13. März 2009



### **Plastal Sinntal LINKE solidarisieren sich mit den Mitarbeitern**

Main-Kinzig - Sinntal - Anfang des Monats hat die schwedische Plastal Holding wegen der weltweiten Absatzkrise im Automobilbau Insolvenz anmelden müssen. Kurz darauf musste auch die deutsche Tochter zu dieser Maßnahme greifen. In der Region ist die Sinntaler Produktionsstätte mit über 300 Mitarbeitern betroffen.

Unter dem Motto "Wir zahlen nicht für Eure Krise!" hat die DIE LINKE-Main-Kinzig und die LINKE Kreistagsfraktion den Beschäftigten von Plastal in Sinntal-Sterbfritz ihre Solidarität bekundet.

Für die LINKE überbrachten Ralf-Jörg Matthes (Vorsitzender OV Hanau), Karl Steiß (Vorsitzender OV Gelnhausen) sowie der Fraktionsvorsitzende im Kreistag Andreas Müller, unterstützt durch weitere Mitglieder, die Solidaritätsadresse, die am 12.3. auf der Kreismitgliederversammlung beschlossen wurde, den Beschäftigten zur Betriebsversammlung:

"Liebe Kolleginnen und Kollegen, mit Bestürzung haben wir von der beantragten Insolvenz Eurer Firma erfahren. Damit hat die globale Wirtschaftskrise ein weiteres Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis getroffen. Es wird nicht das letzte sein. Wie bei allen von der Krise betroffenen Unternehmen besteht die Gefahr, dass die Krisenfolgen weitgehend bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgeladen werden. Also bei denjenigen, die bisher für die Profite des Unternehmens gesorgt hatten. Das muss verhindert werden. Die Mitglieder der LINKEN im Main-Kinzig-Kreis solidarisieren sich mit Euch und unterstützen Eure Forderungen nach der Fortführung des Betriebes in Sinntal-Sterbfritz sowie nach der Erhaltung Eurer Arbeitsplätze."